

PROTOKOLL

*aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, den 08. Juli 2021
um 19:30 Uhr
im Schulungsraum der Volksschule Stummerberg*

Vorsitz: Bgm. Mag. Danzl Georg

Anwesende: Wurm Markus, Kröll Georg, Gruber Fritz, Anfang Bernd, Jochriem Erich, Hauser Johann, Neid Stefan, Mauracher Stefan, Dengg Markus, Ersatz Höllwarth Johann Georg

Entschuldigt: Brugger Alois, dafür Ersatz

Zuhörer: 2

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls vom 12.04.2021
3. Ansuchen der Feuerwehr um Feuerwehrgarage im neuen Bauhof
4. Bauhof: Beschlussfassung des Planes und Kostenschätzung, Vergabe Planung und Bauaufsicht, Einreichung Bauansuchen bei der Gemeinde Stumm
5. Beschluss Grundkauf von Gruber Georg
6. Beschlussfassung Grundteilung § 15 LtG - Gattererberg Straßenverbreiterung im Bereich „Kopper“
7. Ankauf einer Drohne
8. Information Ankauf Gemeindetraktor, Kauf eines Frontladers von Fa. Eberharter bzw. Tausch gegen Xylon
9. Information Kindergarten: Mitbenützung Schulungsraum, Ankauf von neuen Möbeln usw.
10. Ansuchen Huber Franz, Fügen, um Umwidmung auf der „Legalalm“ von Freiland in Tourismuswidmung - Vorbesprechung
11. Resolution „Unterstützung für unsere Alm- und Landwirtschaft“
12. Spendenansuchen
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

zu 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2. Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls vom 12.04.2021

Das Protokoll vom 12.04.2021, welches den Gemeinderäten per Post übermittelt wurde, wird genehmigt und unterfertigt.

zu 3. Ansuchen der Feuerwehr um Feuerwehrgarage im neuen Bauhof und

zu 4. Bauhof: Beschlussfassung des Planes und Kostenschätzung, Vergabe Planung und Bauaufsicht, Einreichung Bauansuchen bei der Gemeinde Stumm

Der Bürgermeister begrüßt die 2 anwesenden Zuhörer der Feuerwehr und erläutert ihnen den Planentwurf des Bauhofes. Er erklärt, dass es eventuell möglich wäre, hinter den geplanten Abstellplätzen für den Schneepflug eine Garage für die Feuerwehr und auch Räume für die Jungbauern zu errichten. Die Gemeinde wird sich darum bemühen, dass Platz für die Feuerwehr und Jungbauern geschaffen wird. Man wird auch bei LHStv. Geisler bezüglich einer Förderung für die Errichtung einer Feuerwehrgarage anfragen.

Die Gemeinderäte Brugger Alois, Mauracher Stefan und Dengg Markus haben vorab einige Vorschläge zur Planung des Bauhofes geschickt und diese werden teilweise besprochen. Der Bgm erklärt, dass aus Kostengründen sicher nicht alles möglich sein wird und es sich um einen Planentwurf handelt, wo noch viele Details geklärt werden müssen und diverse Punkte noch nicht beantwortet werden können.

Die Errichtung einer Umfahrung für den Bauhof hält der Bgm und einige Gemeinderäte nicht für sinnvoll, da dann auch die Behindertenparkplätze und der Vorplatz im Eingangsbereich des geplanten Gemeindeamtes wegfallen würden. Außerdem würde die Errichtung des Weges ca. € 100.000,-- mehr kosten.

Es wird rege über die Gestaltung des Bauhofes diskutiert:

- zum Thema Oberflächenentwässerung
- Eigener Eingang für Waldaufseher
- Generell den Eingang des Gemeindeamtes an andere Stelle verlegen
- Raumaufteilung generell anders gestalten
- Aufzug bis ganz nach unten planen u.v.a.m

Der Bürgermeister erklärt, dass es ihm heute darum geht, den Auftrag an DI Scheitnagl zu vergeben, dann könnte man mit der Detailplanung und Berechnung beginnen.

Etliche Gemeinderäte sprechen sich dafür aus, erst einen Bauausschuss zu gründen, der mit DI Scheitnagl die Planung bespricht und vorbereitet. Es gibt die Befürchtung, dass dem Bauausschuss sonst der fertige Detailplan vorgelegt wird, und es dann heißt, dass umplanen schwer möglich, oder wieder teurer kommt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Bauausschuss mit folgender Zusammensetzung zu gründen:

Obmann Bgm Danzl Georg

Obmann Stellvertreter Wurm Markus

weitere Mitglieder: Hauser Johann, Brugger Alois und Jochriem Erich.

Der Bauausschuss bereitet mit dem Planer die Planung vor und berät; die endgültige Entscheidung trifft dann der Gemeinderat.

GR Dengg Markus fragt, ob man nicht schon einen Antrag auf Verlegung der Gemeindegrenze bei der Gemeinde Stumm stellen sollte.

zu 5. Beschluss Grundkauf von Gruber Georg

Der Bürgermeister hat mit Gruber Georg gesprochen und dieser wäre bereit, den Grund gegenüber dem neu zu errichtenden Bauhof, die Gp. 536/6 zu verkaufen. Außerdem hatte der Bürgermeister seinerzeit mit Herrn Gruber vereinbart, dass ihm die Gemeinde noch einen Reststreifen hinter den Salzsilos, die Gp. 536/4 abkauft. Es wurde ein Pauschalpreis von € 40.000,-- vereinbart. Es handelt sich insgesamt um ca. 1.042 m² Grund. Der Bgm fragt den Gemeinderat, ob er damit einverstanden ist. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgenden Grund von Gruber Georg, Stummerberg 16 c zu einem Pauschalpreis von € 40.000,-- zu erwerben: Gp. 536/6 von 794 m² (ist der Grund gegenüber dem neu zu errichtenden Bauhof) und Gp. 536/4 von 248 m² - (ist ein Reststreifen hinter den Salzsilos).

zu 6. Beschlussfassung Grundteilung § 15 LtG - Gattererberg Straßenverbreiterung Bereich „Kopper“

Der Bürgermeister erläutert anhand des vorliegenden Vermessungsplanes welche Parzellen betroffen sind. Die betreffenden Teilstücke sollen nun ins Öffentliche Gut übernommen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass er der Vermessung der Straße Gattererberg beim Hof „Koppen“ laut Plan der Vermessung Ebenbichler ZT GmbH, GZl. 111622/20 vom 15.02.2021 zustimmt, wie folgt:

- I. in EZ 56 – Wolf Stefan:
 1. die lastenfreie Abschreibung des Trennstückes „1“ von 382 m² des Gst 363 und die Zuschreibung zur Liegenschaft in EZ 133, unter gleichzeitiger Einbeziehung in das Gst 1338
 2. die lastenfreie Abschreibung des Trennstückes „2“ von 92 m² des Gst 364/3 und die Zuschreibung zur Liegenschaft in EZ 133, unter gleichzeitiger Einbeziehung in das Gst 1338

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das Trennstück „1“ und „2“, welches der Gemeinde Stummerberg (= EZ 133) zufällt, dem Gemeindegut zugeschrieben und in das öffentliche Gut übernommen wird.

zu 7. Ankauf einer Drohne

Der Bürgermeister erklärt, dass es geplant ist eine Drohne zusammen mit der Gemeinde Stumm und der Agrargemeinschaft Stumm-Stummerberg zu kaufen. Die Kosten sollen gedrittelt werden.

Es liegt ein Angebot der Fa. Skyoptik.e.U. mit einer Summe von € 6.558,08 vor. Die Drohne soll beim Waldaufseher Hollaus Anton stationiert werden und 4 Personen sollen damit eingeschult werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig sich am Kauf der Drohne zu beteiligen.

zu 8. Information Ankauf Gemeindetraktor, Kauf eines Frontladers von Fa. Eberharter bzw. Tausch gegen Xylon

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte, dass ein Gemeindetraktor gekauft wurde. Das Angebot der Fa. Bormann für den Massey-Fergusson hat € 145.000,-- komplett mit Zubehör betragen. Der Gemeindearbeiter hat im Internet bei der Fa. Baywa in Bamberg einen Fendt 516 ausfindig gemacht. Dieser wurde jetzt zum Preis von € 113.000,-- gekauft. Der Traktor hat 163 PS, hat 800 Betriebsstunden, Kommunalfarbe und Kommunalreifen, ist kleiner und wendiger und zudem günstiger. Alle Anschlüsse und Kameras sind vorhanden. Laut Angebot der Fa. Eberharter würde ein Frontlader dazu ca. € 10.000,-- kosten, die dazugehörigen Schaufeln nochmals € 8.000,--. Für den Xylon würde man noch € 10.000,-- bekommen.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, den Frontlader und die Schaufeln bei der Fa. Eberharter zu erwerben bzw. gegen den Xylon einzutauschen.

zu 9. Information Kindergarten: Mitbenützung Schulungsraum, Ankauf von neuen Möbeln usw.

Der Bgm erklärt, dass im kommenden Kindergartenjahr viele Kinder den Kindergarten besuchen werden. Es müssen deshalb teilweise 2 Gruppen gebildet werden und deswegen wird der Schulungsraum benötigt. Dieses Jahr ist dies noch mit einer Helferin möglich – außer es melden sich noch Kinder an, dann würde eine Pädagogin benötigt. Es braucht jetzt einige neue Möbel für den Schulungsraum und es muss ausgemalt werden, was beides nicht im Voranschlag enthalten ist. Der Gemeinderat ist einstimmig einverstanden, dass ausgemalt wird und die entsprechenden Möbel angeschafft werden.

zu 10. Ansuchen von Huber Franz, Fügen, um Umwidmung auf der „Legalalm“ von Freiland in Tourismuswidmung – Vorbesprechung

Huber Franz hat vor, den bestehenden Freizeitwohnsitz auf der „Legalalm“ abzubauen und an anderer Stelle wieder zu errichten. Zudem hat er einen Antrag auf Umwidmung auf der „Legalalm“ auf GStNr. 1271 von Freiland in gewerbliche Tourismuswidmung laut eigenem Planentwurf gestellt. Er hat aber nicht angegeben, wofür genau er diese Widmung benötigt, oder was genau er vorhat.

GVSt. Hauser Johann erklärt, dass er von keiner Gemeinde weiß, wo die Verlegung eines Freizeitwohnsitzes genehmigt worden wäre.

Der Bgm hat mit Dr. Spörr schon vor langer Zeit einmal darüber gesprochen, und Dr. Spörr hatte damals sogar eine solche Widmung vorgeschlagen.

Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, dass vor einer Widmung konkrete Pläne vorgelegt werden müssen und diese genauestens geprüft werden. Erst dann wird der Gemeinderat über eine Zweckwidmung beraten.

zu 11. Resolution „Unterstützung für unsere Alm- und Landwirtschaft“

Die Resolution wurde den Gemeinderäten im Vorfeld übermittelt und der Gemeinderat ist einstimmig der Meinung, diese zu unterzeichnen.

zu 12. Spendenansuchen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Spende von € 250,-- für den Bezirkserntedankumzug, welcher heuer in Zell am Ziller stattfindet.

zu 13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) GR Mauracher Stefan erkundigt sich, ob bezüglich des Antrages von Kogler Daniela zur Kostenbeteiligung für die Vertragsraumordnung, schon Zahlen vorliegen. Es sind noch keine Kosten bekannt. Bei der Widmung von Frau Bichler hat man deshalb zugestimmt, weil sie die erste war, bei der die Vertragsraumordnung zur Anwendung kam, und der Vertrag komplett neu erstellt werden musste. Dieser Vertrag kann jetzt als Muster für die weiteren verwendet werden und sollten die Kosten damit niedriger sein. Die Gemeinde kann nicht alle Kosten übernehmen. Sobald Summen vorliegen wird der Gemeinderat nochmals darüber beraten.
- b) GR Dengg Markus informiert, dass die alten Sperren beim Ahrnbach (hinter dem Hof „Fietschach“) beim kürzlichen Unwetter sehr in Mitleidenschaft gezogen wurden. Der Bgm erklärt, dass die unteren 4-5 Sperren gleich hergerichtet werden. Dann soll ein Gesamtprojekt erstellt werden und man muss wegen der Verbindungsbrücke schauen. Mit Herrn Plank und Hofer von der Wildbachverbauung wurden schon Gespräche geführt. Es kann auch sein, dass eine Erhöhung des Auffangbeckens gemacht wird.
- c) GR Dengg Markus erkundigt sich wegen der LWL Planung. Die Leerverrohrungen wurden bei den letzten Straßenbauarbeiten überall mitverlegt auch zum geplanten Bauhof.
- d) GR Dengg erkundigt sich, ob es bezüglich „Wiesenblick“ Neues gibt. Der Gemeinde wurden noch keine Pläne vorgelegt.
- e) Der Bürgermeister erläutert, dass die Straßenbauarbeiten am unteren Stummerberg beendet sind, es ist toll geworden, LWL-Leerverrohrungen wurden mitverlegt.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Unterschriften:

ggg